

Herrn
Vorsitzenden des Ausschusses für
Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen
Wolf Haase



01.03.2020

Mobilitätsmanager zum Chef der Verkehrswende machen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Nah- und Regionalverkehr im Münsterland ist im Umbruch: S-Bahnen sollen im Halbstundentakt von Sendenhorst bis Haltern das Münsterland durchqueren, Schnellbuslinien ihre Taktung erhöhen und auf dem Standstreifen der Autobahn den rush-hour-Stau überholen. Beheizte Mobilstationen mit WLAN und Standortanzeige des nächsten Verkehrsmittels in Echtzeit lassen den bislang starren Fahrplan vergessen und sind ein erster Schritt hin zum on-demand-Verkehr der Zukunft. Wer glaubt, diese Zukunft beginne erst in einigen Jahren, der hat sich nicht mit den Plänen des „Reallabors Münsterland“ beschäftigt, das in Münster, Olfen und Senden bereits umgesetzt wird.

So ist eine erste Mobilstation am Pendlerparkplatz Senden bereits in der Umsetzung, mit der Umstellung auf den Sommerfahrplan soll ein neuer zusätzlicher Expressbus von Olfen über Lüdinghausen und Senden von und nach Münster im regelmäßigen 15-Minutentakt erreichbar machen. Um all diese Entwicklungen auf den Weg zu bringen, Prozesse zwischen den Kommunen, ZVM und RVM zu koordinieren und die Verwaltung bei der Umsetzung weiterer Verkehrsprojekte mit frischen Wind und neuen Ideen zu unterstützen, haben Olfen und Senden einen sog. Mobilitätsmanager eingesetzt.

Die CDU beantragt, diesen Weg auch in Nottuln zu gehen.

Hierzu soll ein/e Verwaltungsmitarbeiter/in entweder fortgebildet oder neu eingestellt werden, der/die „das Reallabor Münsterland auch nach Nottuln holt“, Straßen- und Radwegebau nach dem Motto „mehr Platz für Fahrräder und weniger Raum für PKW“ einem neuen Denken zuführt und Mobilität auch in Nottuln unabhängig von festen Fahrplänen und in höherer Taktfrequenz als heute organisiert.

Erste Projekte sollten die Einrichtung je einer Mobilstation mit beheiztem Warteraum am Beisenbusch und am Bahnhof Appelhülsen sein.

Konkret beantragt die CDU-Fraktion,

dass die Verwaltung

- einen Mobilitätsmanager fortbildet oder einstellt,
- Kontakt mit dem Reallabor Münsterland, ZVM und RVM aufnimmt,
- ein Projekt „Mobilhub Bahnhof Appelhülsen“ mit folgenden Ideen erarbeitet:
 - o Bf. Appelhülsen als Teil des Konzeptes S-Bahn Münsterland
 - o Bessere Anbindung an die Ballungsräume Münster u. Ruhrgebiet
 - o Beheizte Wartebereiche mit WLAN u. Statusanzeige in Echtzeit
 - o Zusätzliche gesicherte Stellplätze für Fahrräder und E-Bikes
 - o Ladestation für E-PKW und E-Bike
 - o Machbarkeitsstudie einer Busverbindung Coesfeld – Darup – Nottuln – Appelhülsen – Senden – Lüdinghausen als erster echten Nord-Süd-Kreis-Verbindung
- Ein zweites Projekt „Mobilhub am Beisenbusch“ erarbeitet:
 - o Bessere Taktung des S 60 von und nach Münster inclusive Vorfahrt auf dem Standstreifen der A 43
 - o Einrichtung einer ersten Nottulner on-demand-Verbindung zwischen Schapdetten und Appelhülsen Bahnhof
 - o Einbeziehung des Pendlerparkplatzes an der A 43
 - o Beheizte Wartebereiche mit WLAN und Statusanzeige in Echtzeit
 - o Gesicherte Stellplätze für Fahrräder und E-Bikes
 - o Ladestation für E-PKW und E-Bikes
- Förderanträge vorbereitet,
- die erarbeitete Planung im Ausschuss vorstellt.

Lassen wir die Verkehrswende Schritt für Schritt auch in Nottuln beginnen, den Individualverkehr Zug um Zug reduzieren, auf diese Weise die Umwelt schonen und all dieses den Mobilitätsmanager als Chef der Nottulner Verkehrswende organisieren!

Das will die CDU-Fraktion mit diesem Antrag initiieren!

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Rulle
Fraktionsvorsitzender